

[3063.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

**Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel**

empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Der Oesterreichische Schulbote.** Zeitschrift für die Interessen der Volksschule. (Red. Prof. W. P. Wolf.) Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzeile 20  $\lambda$  = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 15  $\mathcal{M}$  = 7 fl. 50 kr. oe. W.

**Freie pädagogische Blätter.** (Her. A. Chr. Jessen.) Mit Gratis-Beiblatt: „Wegweiser durch die pädagog. Literatur“. Aufl. 1200, erscheint wöchentlich. — Insetate: die zweispaltige Petitzeile 20  $\lambda$  = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 15  $\mathcal{M}$  = 7 fl. 50 kr. oe. W.

**Gesetzblatt für Volks- u. Bürgerschulen.** Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzeile 20  $\lambda$  = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 15  $\mathcal{M}$  = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten, andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Insetates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Hochachtungsvoll

**A. Pichler's Witwe & Sohn,**

Buchhandlung für pädagogische Literatur u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien V., Margarethenplatz 2.

**Dänisches Sortiment u. Antiquaria**

[3064.] liefert billigst

**G. Torst,** Kopenhagen K., Silkegade 6.

**Sampson Low & Co.**

London, Fleet-Str. 188,

[3065.] liefern

**Englisches Sortiment,**

**Zeitschriften**

und

**Antiquaria**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospecte etc. gratis.

**Verlag von Otto Güller & Co. in Bielefeld.**

[3066.]

**Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,**

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Real- und Schulwesens“, V. Jahrgang.

Insetationspreis pro durchlaufende Zeile 50  $\lambda$  — Beilagen 9  $\mathcal{M}$  — Bei Wiederholung 25% Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

**Restauflage mit Verlagsrecht**

[3067.] wünsche ich zu verkaufen von:

Uhlich's Selbstbiographie mit Bild u. Facs.

— Gedichte.

— Volksschule.

— Freie menschliche Schule.

— Portrait in Lichtdruck.

Rudolph, Erziehung.

Friede, Leitfaden f. d. Geschichtsunterricht.

— pädagogische Feldzüge.

— Sittenlehre f. confessionslose Schulen.

Weber, Gewerbe und Gemeinde.

Krämer, Werthschätzung menschlicher Größe.

Maennel, Was ist nach Kant schön?

**Paul Strebel's Verlag in Gera.**

[3068.] P. P.

Wir bringen hierdurch zur gefälligen Kenntniss, dass wir bei der Reichsbank ein Giro-Conto führen und infolge dessen sämtliche Reichsbankstellen Zahlungen für uns in Empfang nehmen, ohne dass dem Zahlenden resp. uns dadurch Kosten oder Portospesen erwachsen.

Wir geben deshalb denjenigen Herren Sortimentern, welche gewöhnt sind, ihr Conto ganz oder theilweise vor der Messe zu saldiren und welche an einem Ort mit Reichsbankstelle domicilirt sind, ergebenst anheim, derartige Zahlungen an die betreffende Reichsbankstelle für unser Giro-Conto zu leisten und uns über Leipzig nur kurz die Höhe des Betrages zu avisiren. Wir vergüten auf solche Zahlungen ausser dem Messagio 5% Jahreszinsen vom Zahlungstage bis zur Ostermesse.

Berlin, den 18. Januar 1877.

**Wiegandt, Hempel & Parey.**

[3069.] Für ein Wiener Bücheructions-Institut suche ich herabgesetzte Artikel über Geschichte und verwandte Wissenschaften, Kunstwerke und Curiosa. Bei Offerten erbitte die ganz genauen Titel der betreffenden Artikel.

Leipzig.

**F. V. Herbig.**

[3070.] Demnächst erscheint:

**Katalog Nr. II.**

enthalt:

Allgemeine Theologie — Bibeln —

Gebet- u. Erbauungsbücher — Pre-

digten — Alte Drucke.

Nur Handlungen, die wirklich Verwendung haben, werden gebeten, zu verlangen.

Wien.

**J. Brehner & Co.**

**Zu wirksamen Insertionen**

[3071.] einschlägiger, sowie überhaupt schönwissenschaftlicher Literatur erlauben wir uns die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

**Plattdütsche Husfründ,**

herausgegeben von **W. Kastner.**

Wöchentlich 1 Nummer.

— Auflage 2000. —

zu empfehlen. Wir berechnen die 3gesp. Komp. Zeile mit 20  $\lambda$  baar, Beilagen nach Ueberkunft.

Leipzig.

**E. A. Koch's Verlag**  
(F. Sengbusch).

**Zu beachten!**

[3072.]

Wissenschaftliche Novitäten erbitten wir in zweifacher Anzahl unverlangt sofort nach Erscheinen.

Die **Academische Buchhandlung** von Schubert & Seidel in Königsberg i/Pr.

**Keine unverlangten Nova-sendungen!**

[3073.]

Wir wählen lt. Schulz' Adressbuch unseren Bedarf an Novitäten selbst und werden unverlangte Sendungen mit Spesen-Nachnahme zurückgehen lassen.

Wien, Januar 1877.

**Bermann & Altmann.**

Alleinig. Inhaber: David Bermann.

**Remittendenfactur!**

[3074.]

Heute versandten wir unsere Remittendenfactur und bitten alle Handlungen, denen eine solche nicht zugehen sollte, zu verlangen. Wenn bei Abweichungen von unsern Bedingungen, betreffend die Remittenden und Disponenden, der Nichtempfang der Remittendenfactur als Grund angegeben werden sollte, werden wir uns auf diese Anzeige beziehen.

Berlin, den 16. Januar 1877.

**G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg.**

**Zur Beachtung!**

[3075.]

Schon jetzt erlaube ich mir, meine Herren Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, daß ich die diesjährigen D.-M.-Remittenden bis spätestens Ende Juni a. c. erwarte und später eingehende Remittenden-Pakete unter allen Umständen zurückweisen muß; auch entfernter wohnenden Kollegen kann ich Ausnahmen von dieser Bedingung nicht zugestehen.

Im Interesse eines ungestörten Geschäftsverkehrs ersuche ich dringend um gef. Beachtung dieser Anzeige, auf welche ich mich vorkommendenfalls berufen werde.

Achtungsvoll

Leipzig, 18. Januar 1877.

**Otto Spamer.**

[3076.] Verleger von protestantischen religiösen Schriften in polnischer Sprache, sowie Antiquare, die solche besitzen, wollen ihren Katalog übersenden direct per Post an

**Eduard Feitzinger**

in Teschen (oesterr. Schlesien).